

## Entwurf Friedensgebet an der Air Base Ramstein am 6.Dezember 2014

Kurzes Eingangsgebet

Lied: Gib uns Frieden jeden Tag! , 1.Strophe

Heute ist der Todestag und Gedenktag von Bischof Nikolaus, der zur Zeit von Kaiser Konstantin als Bischof von Myra, an der Südküste der heutigen Türkei, wirkte.

Ein slawisches Sprichwort sagt:

„Wenn Gott jemals sterben sollte , dann würden wir den heiligen Nikolaus zum Gott machen.“  
Den Bischof Nikolaus hat es gegeben, aber seine erste Lebensbeschreibung entstand erst knapp 500 Jahre nach seinem Tod. Was wir von ihm hören, sind also Heiligenlegenden, die uns zeigen wollen, wie Nikolaus, von Gottes Geist beseelt, lebte und wirkte – auf dass wir uns von diesem Geist auch entflammen lassen.

Nikolaus hat viele Verehrer – um 1500 gibt es mehr als zweitausend Nikolauskirchen und Nikolauspitäler in Europa. Sogar die Diebe wählen ihn sich als Schutzpatron:  
„Heiliger Sankt Nikolaus, schütz uns vor Polizei und Arbeitshaus.“

Welche Geschichten erzählt man sich von Nikolaus?

„Es wird erzählt, wie verzweifelte Mitbürger zu Nikolaus kamen und voll Entsetzen berichteten, gerade würden auf Befehl des Statthalters drei Unschuldige zur Hinrichtung geführt. Der Bischof eilte zum Richtplatz, wo die drei bereits vor dem Henker knieten. Nikolaus konnte dem Scharfrichter im letzten Moment in den Arm fallen, den dieser schon zum tödlichen Hieb erhoben hatte. Er band die Verurteilten los, lief zum Gouverneur, machte ihm Vorhaltungen und drohte mit einer Beschwerde beim Kaiser. Der Statthalter schob die Schuld auf die Räte der Stadt. Nikolaus erwiderte empört: „Nicht sie sind schuld, sondern Gold und Silber.“ Denn er wusste, dass der Gouverneur gekauft worden war.“

Kurze Pause mit dem Gedanken: Wo haben wir in unserer Zeit Ähnliches erlebt oder davon gehört?  
Danach Austausch.

Lied: Gib uns Frieden jeden Tag! 2. Strophe

Die Geschichte vom Kornwunder (Legende aus dem 13. Jahrhundert):

„Es war ein großer Hunger in dem Land, in dem Sankt Nikolaus Bischof war, und weit und breit gab es keine Nahrung mehr. Da wurde Sankt Nikolaus gemeldet, dass Schiffe, beladen mit Weizen, in den Hafen eingelaufen seien. Der Bischof ging hin und bat die Schiffsleute, sie möchten aus jedem Schiff nur hundert Maß Weizen geben, um die Hungernden zu retten. Die Schiffsleute aber entgegneten ihm: „Vater, wir wagen das nicht zu tun, denn das Korn ist in Alexandria gemessen worden, und dieses Maß müssen wir in den Vorrathäusern des Kaisers abliefern.“ Doch Sankt Nikolaus sprach: „Tut, was ich gesagt habe, und ich schwöre euch beim allmächtigen Gott, dass ihr keinen Verlust haben werdet.“ Die Schiffsleute gehorchten ihm, und als sie zu den Beamten des Kaisers kamen, hatten sie noch genau so viel Maß Korn, wie sie in Alexandria eingeladen hatten. Da erzählten sie das Wunder öffentlich und priesen den Herrn in seinem Knecht Nikolaus. Dieser aber teilte das Korn unter das Volk aus. Und von diesem wenigen Korn wurde das ganze Land zwei Jahre

genährt, und es blieb noch genug übrig zur Aussaat.“

Kurze Pause und Gespräch wie oben.

Lied: Gib uns Frieden jeden Tag!, 3.Strophe

Eine bekannte Legende aus dem 19. Jahrhundert ist der Nikolaus im „Struwelpeter“:  
„Der auf den ersten Blick so schreckliche Auftritt des Nikolaus , wo er drei ungebärdige Knaben in ein Tintenfass taucht, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als Befreiungsakt: Haben die drei Bürschchen doch kurz zuvor den „kohlpechrabenschwarzen“ Mohren wegen seiner Hautfarbe verspottet. Der Bischof steckt sie in die Tinte – und erteilt den kleinen Rassisten damit eine drastische Lektion: Jetzt wissen sie, wie weh es tut, ausgelacht zu werden, weil man anders ist als die anderen.“

Kurze Pause und Gespräch wie oben.

Frei gestaltete Fürbitten zum Nikolaustag, Abschluss mit dem Vaterunser.

Segen: Der gute Gott, der Nikolaus half, mutig, freundlich und gut zu sein,  
mache auch uns zu mutigen, freundlichen und guten Menschen.  
Amen.

Entwurf von Michael Strake.

Zitate aus: Christian Feldmann, Kämpfer Träumer Lebenskünstler, Große Gestalten und Heilige für jeden Tag, Freiburg 2005